

Rallye-Sprint: Schlußbericht Team Wimmer/Hoschek

Die Schotter-Premiere verlief für das Team zufriedenstellend

Ideal verlief am Freitag und Samstag der Rallyesprint auf den Harrach'schen Gütern für Andy Wimmer. Der Sierninger schaffte mit Rang acht den ersten Top-Ten-Platz in der Gruppe N. Wimmer und Beifahrerin Stephanie Hoschek meisterten die sechs Schotterprüfungen fehlerfrei.

"Die Rallye war ein Traum. Wir gingen ein sicheres Tempo, hatten enorm viel Spaß und waren auf den knapp 100 Sonderprüfungskilometern fehlerlos unterwegs", so ein glücklicher Andy Wimmer nach seiner Zielankunft beim Harrach-Rallyesprint.

Der Unternehmer aus Sierning fuhr diesmal enorm konstant, holte Platz acht in der Gruppe N4 und sicherte sich bei der erst vierten Rallye seiner Karriere den ersten Top-Ten-Platz. Im Gesamtklassement belegte das Duo Wimmer/Hoschek den 25 Gesamtrang. "Der Rallyesprint war für uns ein absolut positives Erlebnis. Das Testen auf finnischen Schotterpfaden im Frühsommer hat sich ausgezahlt. Dazu kommt die Erfahrung, die wir bei den jetzigen Rennkilometern gesammelt haben. Mit jeder Sekunde im Rallyeauto gewinnen wir mehr Sicherheit, Konstanz und Speed. Und genau das brauchen wir bei unseren weiteren Rallyes", so Wimmers Resümee. Der Subaru Impreza lief übrigens wie am Schnürchen und setzte die Schotterabstimmung optimal um.

Start in Rumänien

Lob gab es nach dem Rallyesprint auch von Teamchef Manfred Stohl. "Andy und Steffi sind hochmotiviert und lernen sehr schnell. Ich bin mit ihrer Leistung mehr als zufrieden", so der Ex-Gruppe-N-Weltmeister.

Andy Wimmer wird vor der Admont-Rallye im Oktober gemeinsam mit Stohl noch einen Einsatz in Rumänien bestreiten. Da Co-Pilotin Steffi Hoschek durch ihr Jus-Studium verhindert ist, wird dann Seppi Stiglers Beifahrer Walter Pfaffenhuemer im Cockpit sitzen.